Protokoll der 45. Sitzung des Fachbeirates des GBV

Termin: 30.03.2011

Ort: Kunstbibliothek Berlin

Dauer: 9:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerinnen: B. Ahlborn (SuUB Bremen), T. Ahlers (UB Lüneburg), M. Blenkle (SuUB Bremen), J. Brand (Kunstbibliothek SMB-PK), H. Busse (SBB-PK Berlin), R. Diedrichs (VZG), A. Jacobs (SBB-PK Berlin), G. Vogt (UB Ilmenau), S. Wulle (UB Braunschweig)

Protokoll: A. Jacobs

TOP 1: Formalia, Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung steht bereits im Wiki.

TOP 2: Berichte FAGs, VL und VZG

Bericht FAG Lokale Geschäftsgänge

- Planung des Workshops zur Weiterentwicklung des LBS s. TOP 4
- Eine Präsentation des Lokalsystems der Fa. Astec, für das sich Baden-Württemberg entschieden hat, fand für Interessierte (auch Vertreter der VZG waren anwesend) statt: Die Funktionalitäten sind gut; es ist Unicodefähig, jedoch ist sehr wenig Flexibilität hinsichtlich Konfigurationsänderungen erwartbar; es gibt kein Online-Update; SQL-basierte Abfragen könnten sich negativ auf die Performance auswirken; Bisher ist das Astec-LBS nur für kleinere Bibliotheken geplant; Karlsruhe und Konstanz werden es nicht übernehmen.
- Herr Diedrichs erläutert die Lizenzfragen bei gleichzeitigem Einsatz des PICA-CBS: Es ist möglich, ein externes LBS neben dem PICA-CBS zu nutzen; da PICA jedoch Standortlizenzen (27.000.- p. a.) für die LBS-Software an die Länder verkauft, müssen zusätzliche externe LBS für einzelne Bibliotheken auch zusätzlich von diesen bzw. den Ländern finanziert werden.
- Der Import der Lieferantendaten geht voran – Greifswald und Bremen sind bereits ausgestattet.
- Ein Scripting-Workshop (JavaScript) ist für Herbst 2011 geplant.
- LBS-Schnittstellen (vorhandene und geplante) werden künftig im Wiki dokumentiert.

Bericht FAG Technische Infrastruktur

- Auf der nächsten Sitzung (25.5.) wird mit Herrn Diedrichs über eine von der VZG anzubietende zukünftige Dienstleistung für die mittelfristige Speicherung digitaler Objekte unter einer persistenten Objekt-ID diskutiert.
- Thema des Workshops der FAG TI auf der Verbundkonferenz werden die technischen Aspekte der Massenspeicherung digitaler Objekte sein; das Konzept der VZG soll dort von einem Mitarbeiter der VZG vorgestellt werden.

Bericht FAG Fernleihe und Endbenutzer

- Da die FAG Fernleihe erst im April tagt, liegen keine aktuellen Themen vor.

Bericht VZG

- E-Books/Einspielungen: 260.000 Titel ohne Besitznachweise sind aus NetLibrary in den Fremddatenpool eingespielt worden.
- Der Dublettenabgleich von E-Books im CBS ist sehr kompliziert, da auf verschiedenen Wegen die gleichen Titel ins CBS fließen.
- Touchpoint ist seit 1.3.2011 offiziell in Lüneburg in Betrieb; läuft auf Lucene/Solr-Basis; die Zugriffe über Touchpoint auf die Nationallizenzen, Online Contents und den GVK sind in Vorbereitung; ab April läuft an der Bibliothek der Bauhaus-Uni Weimar ein öffentlicher Test zwischen Touchpoint und EBSCO Discovery Service.
- Die nächste Touchpoint-Version wird Ende Mai, vor der offiziellen Freigabe für alle interessierten Bibliotheken, zur Verfügung stehen; Die API-Schnittstelle von EBSCO wird implementiert.
- Alle Endnutzerrecherchesysteme werden künftig auf Lucene/Solr umgestellt; die GSO-Software als Endbenutzerschnittstelle kann als Auslaufmodell betrachtet werden.

TOP 3: Stellungnahme des GBV zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrates und der DFG zur Zukunft der Verbünde

Die Empfehlung zur zukünftigen Entwicklung der Verbünde stimmt durchaus mit der Strategieplanung des GBV überein. Die einzelnen Verbünde werden miteinander verglichen, es gibt aber keine Einzelbewertungen. Die Anzahl der Verbünde soll reduziert werden; die AG der Verbundsysteme wird kritisch betrachtet, jedoch soll ein neues Gremium die Verbundentwicklung steuern. Einerseits wird ein Wettbewerb zwischen den Verbünden eingefordert, andererseits werden straffere Strukturen angemahnt, denen aber der Kulturföderalismus entgegensteht.

Der geschäftsführende Ausschuss des GBV ist zu einer Stellungsnahme aufgefordert.

Herr Diedrichs entwirft Szenarien für die Zukunft: DNB müsste ihrer nationalen Aufgabe entsprechend eine zentrale Erstkatalogisierungsdatenbank zur Nachnutzung für alle Verbünde führen; eine gemeinsame Betreibergesellschaft könnte einen Katalogisierungspool für alle Verbünde anbieten. Die DFG wird mit ihrer Förderpolitik

keine redundanten Entwicklungen in den Verbünden unterstützen bzw. muss mit Kürzungen drohen, wenn nicht entsprechend der Empfehlungen agiert wird.

Die Auswirkungen der Empfehlungen sind noch nicht abzusehen. Auf der nächsten Verbundleitungssitzung am 12.5. wird die Thematik diskutiert.

TOP 4: VZG Entwicklungsplanung 2011

Maßnahmen- und Ressourcenplanung, Berichtswesen

Herr Diedrichs erläuterte, dass die Ressourcenplanung noch im Entstehen sei.

In der Ziel- und Leistungsvereinbarung sollen nur noch wirkliche Ziele definiert werden; Maßnahmen- und Ressourcenplanung werden extra erfasst.

Für ein regelmäßiges Berichtswesen sollten Projekte ab 2012 über die KLR erfasst werden; zweimal jährlich werden Berichte für die Verbundleitung erstellt.

Mit Jira sollen die Aufträge und daraus resultierenden Arbeitsprozesse der VZG erfasst und für Bibliotheken transparent gemacht werden, um jederzeit die aktuellen Bearbeitungsstände ablesen zu können. Damit könnte auch die immer wieder verlautbarte Forderung der Bibliotheken nach besserer Informationspolitik der VZG über den Stand von Projekten erfüllt werden.

TOP 5: Arbeitsvorhaben FBR und FAGs

Ergebnis der Worldcat-Evaluierung, Empfehlung für die VL

Frau Jacobs berichtet aus der FAG EI von der WorldCat-Evaluierung: An alle GBV-Bibliotheken, deren Daten in WorldCat.org sichtbar sind, wurden Fragebögen zur Bewertung des Nutzens von WorldCat.org verschickt (s. Anlage). 50% der Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgesandt. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die überwiegende Mehrheit der Bibliotheken eine generelle Präsenz im WorldCat.org befürwortet. Aus Sicht der Bibliotheken handelt es sich dabei um eine zentrale, von der VZG zu finanzierende Dienstleistung. Jedoch wird eine weitere Lizensierung nur gewünscht, sofern gewährleistet wird, dass der Datenbestand vollständig abgebildet ist. Dieses Manko der unzureichenden Abbildung der Bibliotheksbestände führt zu der derzeit eher geringen Nutzung von WorldCat.org. Vor einer Verlängerung der Lizensierung müsste eine genaue Analyse der unvollständigen Bestandsdaten erfolgen und mit OCLC erörtert werden. Eine zweite Evaluierung sollte nach einem Jahr mit vollständiger Datenpräsentation in WorldCat.org erfolgen.

Herr Brand wird die Ergebnisse der Umfrage mit folgenden Empfehlungen des Fachbeirates auf der nächsten Verbundleitungssitzung vorlegen:

Der GBV setzt den Vertrag mit OCLC aus; die Daten der GBV-Bibliotheken bleiben sichtbar; nach Umstellung auf CBS 5.0 wird OCLC eine komplette neue Datenlieferung von der VZG erhalten und diese gegen die alten Daten austauschen. OCLC muss die Dublettenproblematik in WorldCat.org beheben.

Herr Diedrichs führte aus, dass die Datenlieferung des GBV an OCLC unvollständig war und dass die Problematik der physikalischen Dubletten der GBV-Bibliotheken in WorldCat.org zu großen Problemen bei der Verlinkung mit den Holdings führt. Im GBV

muss weiter an der Dublettenbereinigung gearbeitet werden – kurzfristig sollen über Matching Titelcluster gebildet werden, mit denen die Holdings verlinkt werden können.

Die weitere Finanzierung der Sichtbarmachung der Bibliotheksdaten in WorldCat.org aus zentralen Mitteln der VZG bzw. des Verbundes wird von Herrn Diedrichs nicht in Aussicht gestellt.

Workshop LBS Weiterentwicklung

Der von der FAG Lokale Geschäftsgänge geplante Workshop zur Zukunft von LBS soll aus mehreren Teilen bestehen: Impulsreferat (angefragt Frau Kemner-Heek VZG), Workshops mit Firmenvertretern, die ihre Produkte vorstellen, Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen (Anforderungen, Optionen, Szenarien) und deren Präsentation; Erarbeitung einer Empfehlung für das weitere Vorgehen.

Noch zu klären: Die Kostenübernahme (VZG?); Teilnehmerzahl (60-80?); Termin (Anfang 2012?); auf der Verbundkonferenz soll der Workshop angekündigt werden.

Zur nächsten Sitzung der FAG soll Frau Kemner-Heek eingeladen werden.

Best Practice Speicherformate, Metadaten und Verfahren zur Digitalisierung

Auf der nächsten Sitzung der FAG Technische Infrastruktur (25.5.) wird zu diesem Themenkomplex ein Papier erarbeitet.

Lizenzmodell zur freien Verwendung von Metadaten

Thema wird verschoben.

Anmerkung Herr Diedrichs: Es ist nicht im Geschäftsinteresse des GBV, die gesamte Verbunddatenbank als Open Data frei zu geben.

TOP 6: Verschiedenes

Verbundkonferenz 2011

FAG EI: Workshop zum Thema Linked Data

FAG TI: Workshop zur Massendigitalisierung/-speicherung + Konzept der VZG

FAG FL: noch kein konkretes Thema

[Anmerkung der Protokollantin: Das Motto der Verbundkonferenz, welches im FBR diskutiert wurde, steht nun inzwischen fest: „Medienvielfalt für Forschung und Lehre“]

Die nächste Sitzung des Fachbeirates findet am 22.6. in Göttingen statt; die übernächste Sitzung findet am 13.10. ebenfalls in Göttingen statt.